



# Entomologische Gesellschaft Zürich

[www.insekten-egz.ch](http://www.insekten-egz.ch)

---

Winterprogramm 2018 / 2019

---

Liebe Mitglieder,  
liebe Insekten- und Naturfreunde

Ich freue mich, unser Vortragsprogramm fürs Winterhalbjahr 2018/19 vorstellen zu dürfen. Neben altbewährten („Mitteilungen & Demonstrationen“), unterhaltenen und lehrreichen Beiträgen enthält es diesmal mehr naturschutzrelevante Referate denn je. Einige davon kann man sogar als kontrovers bezeichnen, so dass wir uns im Anschluss an diese Vorträge auf rege Diskussionen freuen dürfen!

Solche sind zweifellos nötig, denn wir Naturschützer – ob nun aktiv oder passiv – blicken auf Jahrzehnte zurück, in welchen sich Artenzahl und Biomasse von Insekten und anderen Tiergruppen zum Teil dramatisch verminderten und das trotz zunehmender Schutzanstrengungen. Somit haben wir alle offenbar irgend etwas falsch gemacht. Deshalb ist es Zeit, da und dort umzudenken und nach neuen Ideen, Wegen und Lösungen Ausschau zu halten.

Alle erwähnten Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich.

Mit besten Grüßen im Namen des Vorstandes,  
Euer Präsident  
Rainer Neumeyer



19. Okt.  
2018

## Honigbiene – Teil unserer Biodiversität!

André Wermelinger

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Die westliche Honigbiene (*Apis mellifera*) wird aktuell durch Imker in einer Anzahl und Dichte gehalten, die in der Natur nie zuvor so hoch war. Eine Konkurrenz zu den Wildbienen und damit zur Biodiversität schlechthin. Die konventionelle Honigimkerei weist starke Parallelen zur intensiven Viehzucht auf: Massentierhaltung, Mast, Kastration, Medikamentenmissbrauch und künstliche Vermehrung. Nur, die Honigbiene lässt sich nicht einsperren! Bereits gibt es erste Anzeichen von Krankheiten und Parasiten, die auf Wildbienen übergehen können. Wissen wir, was wir längerfristig anrichten? Sollten wir nicht jetzt schon über Massnahmen nachdenken?

02. Nov.  
2018

## Der listige und geschickte „Ameis-Rauber“

Hans-Ulrich Thomas

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Ameisenlöwen bauen trichterförmige Vertiefungen im Sand und lauern dort auf Beutetiere. Mittels Bildern und Kurzvideos wird das Leben dieser im Verborgenen lebenden Insekten veranschaulicht. Überraschendes gibt es auch aus dem weiteren Umfeld dieser aussergewöhnlichen Insekten mitzuteilen.

16. Nov.  
2018

## Einheimische Gegenspieler der exotischen Kirschessigfliege in der Schweiz

Jana Collatz

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Die Kirschessigfliege wurde 2011 in die Schweiz eingeschleppt und verursacht seither grosse Schäden im Obst- und Weinbau. Wir untersuchen, welche einheimischen Räuber und Schlupfwespen die Kirschessigfliege in ihr Beutespektrum aufnehmen und welche Umweltbedingungen für diese Arten förderlich sind.

07. Dez.  
2018

## Biodiversität in der Stadt – Kenntnisstand und Herausforderungen

Marco Moretti

Vortragsbeginn 19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

**EGZ-Apéro ab 18.30 Uhr (Hauptgebäude, Foyer D-Süd)**

Städte gehören zu den rätselhaftesten Ökosystemen und werden in der Wissenschaft diskutiert. Die einen glauben, dass Städte die biologische Vielfalt homogenisieren, die anderen sagen, dass sie die negativen Auswirkungen einer immer intensiveren Landwirtschaft ausgleichen. Manche aber sehen in Städten neue Ökosysteme, in denen Arten anders interagieren und sich anders verhalten als ausserhalb von Städten.

EGZ-Apéro

14. Dez.  
2018

## Mitteilungen und Demonstrationen

Verschiedene Referenten

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Wer zu diesen Anlässen einen Kurzvortrag (10-15 min) beitragen möchte, kann diesen bis Anfang Dezember (2018) bzw. Anfang Januar (2019) beim Präsidenten ([neumeyer.funk@bluewin.ch](mailto:neumeyer.funk@bluewin.ch)) anmelden.

Das detaillierte Programm folgt mit der Einladung ca. eine Woche vor dem Termin.

11. Jan.  
2019

25. Jan.  
2019

## Eine naturkundliche Reise durch Südafrika und Botswana

Daniel Roesti

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Die Reise beginnt im südlichen Afrika mit der Erkundung der einzigartigen Flora der Kapregion und der Besteigung des Tafelbergs bei Kapstadt. Über den Transfrontier National Park im Grenzgebiet von Südafrika und Botswana, das menschenleere Kalahari Game Reserve und das Okavango Delta führt die Reise weiter bis an den Chobe River im Norden Botswanas bei Kasane. Viele Elefanten, Giraffen, Zebras, Antilopen, Löwen, Geparden und eine vielfältige Vogel- und Insektenwelt. Afrika pur!

08. Feb.  
2019

## 15 Jahre Monitoring der Schweizer Tagfalterfauna

Stefan Birrer

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Seit 2003 erhebt der Bund im Rahmen des Biodiversitätsmonitorings Schweiz nebst anderen Artengruppen die Tagfalter. Die 450 Zählstrecken verteilt über die ganze Schweiz werden alle 5 Jahre begangen. Nach 15 Jahren des Zählens zeichnen sich verschiedene interessante Entwicklungen ab, positive wie negative.

22. Feb.  
2019

## Auswirkungen von zunehmender Lichtverschmutzung auf Bestäuber und ihre Bestäubungsleistung

Eva Knop

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Künstliche Beleuchtung nachts nimmt aufgrund fortschreitender Urbanisierung und energieeffizienten Beleuchtungstechniken weltweit jährlich rasant zu. Noch sind die Folgen der fortschreitenden Lichtverschmutzung für die Biodiversität und Ökosystemprozesse relativ unbekannt. Ein umfangreiches Projekt mit in der Landschaft experimentell aufgestellten LED-Lichtpunkten untersucht, wie sich Strassenbeleuchtung auf nächtliche Blütenbesucher und ihre Bestäubungsleistung auswirkt.

08. März  
2019

## Unterwegs zur Tössscheidi, Insektenbeobachtungen

Andreas Scheidegger

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Die wenigen Kilometer von der Ohrüti zur Töss- und Bachscheidi führen in eine ent-rückte, geheimnisvolle Welt. Auf dem Kiesweg zwischen den bewaldeten Steilhängen finden sich interessante und zum Teil seltene Insekten ein, ebenso auf den angrenzenden Blumenwiesen. Ein ausgiebiger Mittagshalt rund um die Bachscheidi-Hütte lohnt sich auf jeden Fall!

22. März  
2019

## Wie wir mit dem modernen Biotopmanagement unsere Biodiversität totpflegen

Herbert Nickel

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 7.2

Trotz aller Schutzanstrengungen schwindet unsere Biodiversität samt Insektenwelt weiter in einem besorgniserregenden Tempo. Der Göttinger Ökologe wirft die Frage auf, ob wir Naturschützer nicht unsere Vorstellungen und Konzepte hinterfragen sollten. Dabei spannt er einen weiten Bogen durch die Natur- und Kulturlandschaftsgeschichte und beschreibt, welche Kräfte unsere Natur im Wesentlichen geformt haben, um daraus ein neues und hochintegratives Leitbild abzuleiten. Mit einem solchen Leitbild können wesentliche Beiträge geleistet werden nicht nur zum Schutz der Artenvielfalt, sondern auch von bäuerlichen Existenzen, Landschaft, Heimat und Klima, vor Hochwasser, Boden-erosion und Überdüngung.

Vorträge immer an einem Freitag ab 19.30 Uhr im Hörsaal D 7.2,  
ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Tram 6 oder 10 ab Hauptbahnhof

Nach den Vorträgen treffen wir uns im Restaurant Hot Pasta, Universitätsstrasse 1, 8006 Zürich  
[www.hotpasta.ch](http://www.hotpasta.ch)

Weitere Veranstaltungen der EGZ wie Kurse und Exkursionen finden Sie auf der Webseite  
[www.insekten-egz.ch](http://www.insekten-egz.ch)

Die Tagungstermine der Fachgruppen finden Sie auf unserer Webseite unter:  
[www.insekten-egz.ch](http://www.insekten-egz.ch) > Veranstaltungen > Fachgruppen

Entomologie-Stamm - jeden Freitag (ausser nach den Vorträgen) ab 19.30 Uhr  
im Foyer des Hotel Sunnehus, Sonneggstrasse 17, 8006 Zürich. Alle sind herzlich willkommen!